

ZERTIFIZIERUNGSKURS FÜR BIBELERZÄHLER:INNEN

LEBENDIG BIBEL ERZÄHLEN

Voller geheimnisvoller, dramatischer Geschichten ist die Bibel. Viele Hoffnungsbilder warten darauf, dass wir sie neu entdecken, erzählend in sie eintauchen. Mit vielen praktischen Übungen zur szenischen Phantasie und Erzähldidaktik (innerer Monolog, Volksgemurmel etc.) erschließen wir in der Weiterbildung die Kunst der Erzählung als eine berührende Form der Verkündigung für Kita, Kinder-, Familien- und Jugend-Gottesdienste und -Gruppen sowie für die generationsübergreifende Gemeindegemeinschaft.

Grundkenntnisse im Umgang mit Bibeltexten sind willkommen. Der Kurs orientiert sich an der deutschlandweit bewährten Bibel-Erzähl-Ausbildung von Jochem Westhof. Ein Zertifikat wird ausgestellt bei verbindlicher Teilnahme an folgenden Einheiten:

- 2 Kursteile: Kursteil I: 20.-22.03.2025, Do 9.30 – Sa 18 Uhr;
Kursteil II: 26.-27.06.2025, Do 9.30 – Freitag 22 Uhr
- 1 Workshop zur Weiterarbeit per Video-Konferenz
- 1–2 Regionalgruppen-Treffen
- Die Erarbeitung von 3 Bibelerzählungen
- Öffentliches Erzählen in der Bibelerzählnacht am 27.06.2025

Team: Barbara Janz-Spaeth, Referentin für Theologie und Bibel, Diözese Rottenburg-Stuttgart
Jens Uhlendorf, Gottesdienst-Institut der Evang.-Luth. Kirche in Bayern,
Lehrauftrag für Erzähldidaktik an der EVHN

Termin: 20.03.2025 – 22.03.2025, Do 9.30 – Sa 18 Uhr
26.06.2025 – 27.06.2025, Do 9.30 – Fr 22 Uhr

Ort: 73479 Ellwangen, Tagungshaus Schönenberg

Gesamtkosten: Übernachtung und Verpflegung: 430,00 € | Tagungsbeitrag: 120,00 €

Veranstalter: Institut für Fort- und Weiterbildung, Diözese Rottenburg-Stuttgart in Kooperation mit
Institut für Gottesdienst der Evangelischen Landeskirche in Bayern, Fachbereich
Theologie und Bibel, DRS und Neresheimer Programm auf dem Schönenberg/Ellwangen

Anmeldung: Institut für Fort- und Weiterbildung, Rottenburg
Telefon: 07472 922220 | E-Mail: info.Institut-fw@bo.drs.de
Anmeldelink: <https://institut-fw.de/kursdetail/kurs/lebendig-bibel-erzaehlen>

Der Kurs entspricht den Vorgaben des Bildungszeitgesetzes.



Bild: ZV-EKHN, Rolf Oeser